

Einsteigen

Aktion// Psycho-Test

Welcher Entscheidungstyp bist du?

Menschen ticken beim Entscheiden ganz unterschiedlich. Die einen machen keine große Sache draus und treffen schnell Ihre Entscheidungen. Andere haben tagelang Bauchschmerzen und wälzen alle Möglichkeiten hin und her. Hier können die Kinder herausfinden, welcher Entscheidungstyp sie sind. Haben alle ihre Kreuze gesetzt, liest der Mitarbeiter die Auflösung vor. Dabei liest er die Antworten noch einmal vor und ordnet ihnen Farben zu. Das jeweilige Kind kann sich dem Entscheidungstyp zuordnen, wessen Farbe er am häufigsten angekreuzt hat.

Psycho-Test

Du stehst morgens vor dem Kleiderschrank und ...

- a) ... nimmst einfach das T-Shirt, das oben liegt und die Hose von gestern.
- b) ... bist völlig ratlos. Nach fünf Minuten liegen etwa zwölf T-Shirts und fünf Hosen und auf dem Boden verstreut. Zwei Minuten bevor du losmusst, fragst du deine Mutter, was du anziehen sollst.
- d) ... ziehst an, was du schon gestern Abend ausgesucht und rausgelegt hast.

Die Schulferien stehen an. Deine beste Freundin/dein bester Freund fragt, ob du spontan mit ihr/ihm und ihrer/seiner Familie ein paar Tage wegfahren willst. Was machst du?

- a) Puh – schwierige Frage. Ich könnte ja auch meine Großeltern ein paar Tage besuchen. Und es gibt da auch noch das tolle Ferienangebot in der Stadt ...
- b) Ich bin dabei! Ich kläre das schnell mit meinen Eltern und habe meinen Koffer schon fast gepackt.
- c) Du hattest dir schon vor Wochen vorgenommen, in den Ferien nix zu machen – nur Ausschlafen und Chillen. Also sagst du die Einladung ab.

Du darfst heute Abend etwas länger aufbleiben. Wie verbringst du den Abend?

- a) Cool, endlich kannst du die DVD anschauen, die schon seit Wochen herumliegt.
- b) Ein Spiel spielen wäre super. Oder den Tierfilm anschauen. Du könntest auch endlich mal das Buch fertig lesen – die Bücherei hat dich schließlich schon ermahnt! Als du dich entschieden hast, ist es schon 21 Uhr.
- c) Du hast direkt alle Möglichkeiten aufgelistet und in deiner Familie rumgefragt, wer wozu am meisten Lust hat. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird gemacht.

Ein Festtag: Ihr geht mit der ganzen Familie in ein indisches Restaurant zum Essen.

Welches Gericht wählst du auf der Karte?

- a) Du schaust mal, was deine Geschwister und Eltern so essen und nimmst einfach das gleiche wie einer von ihnen.
- b) Du bestellst einfach eine Portion Pommes mit Majo – damit kann man nichts falsch machen.
- c) „Chapati“ – hast du noch nie gehört. Klingt aber interessant. Also einfach mal probieren.

Bald hast du Geburtstag. Wie sieht's mit deinen Wünschen aus?

- a) Du weißt schon lange genau, was du dir wünschst. Deine Wünsche hast du schon vor Wochen deinen Eltern, Großeltern und Freunde mitgeteilt.
- b) Dein Wunschzettel ist kilometerlang – aber du kannst dich nicht entscheiden, was dir davon am Wichtigsten ist.
- c) Gestern hast du etwas Tolles im Fernsehen gesehen. Das wünschst du dir gleich mal von deinen Eltern. Und deine Freunde ahnen sicher schon, was du magst – sie sollen sich selbst was ausdenken.

In der Schule steht ein Referat an. Das Thema darfst du dir selbst aussuchen.

- a) Du durchsuchst erst mal das Internet, welche Themen es so gibt und fragst deine großen Geschwister, worüber sie schon mal ein Referat gehalten haben.
- b) Neulich hast du in den Nachrichten etwas über Fische im Atlantik gesehen. Das hat dich total interessiert. Hier forschst du mal weiter.
- c) Dein letztes Referat hast du über Eichhörnchen gehalten. Vielleicht machst du diesmal einfach was über Igel.

Der Spontan-Entscheider

Du bist gut darin, schnelle Entscheidungen zu treffen. Du fackelst nicht lange, sondern entscheidest so, wie es für dich momentan logisch ist. Manchmal ist es sinnvoll, einen Moment länger über Entscheidungen nachzudenken. Unbequeme Nachteile zeigen sich meist erst etwas später und auch nächste Woche sollten deine Entscheidungen noch gelten.

Der Planer

Du überlegst gerne und lange über alle Möglichkeiten und Konsequenzen, die eine Entscheidung mit sich bringt. Wenn du dich dann mal entschieden hast, dann bleibst du auch dabei. Das ist wirklich super! Allerdings muss man auch nicht aus jeder Alltagsfrage ein Riesenprojekt machen und darf sich nicht in seine Entscheidung verbeißen. Überlege dir, wo sich so viel Überlegen lohnt – und wo eine schnelle Entscheidung sinnvoller wäre.

Der Alles-auf-sich-zukommen-Lasser

Entscheidungen zu treffen, ist nicht so dein Ding. Du lässt die Dinge lieber auf dich zukommen, bis sich die Entscheidung von alleine trifft oder lässt sie direkt von jemand anderem treffen. Das ist natürlich bequem und wenn sich die Entscheidung als falsch entpuppt, kannst du ja nichts dafür – das hat sich eben so ergeben. Entscheidungen zu treffen, erfordert oft viel Nachdenken, Mut und Verantwortung. Andererseits hast du dann die Möglichkeit, dein Leben nach deinen Wünschen zu gestalten (soweit das eben geht) und eben nicht nur „ferngesteuert“ zu sein.

Du stehst morgens vor dem Kleiderschrank und ...

- a) ... nimmst einfach das T-Shirt, das oben liegt und die Hose von gestern.
- b) ... bist völlig ratlos. Nach fünf Minuten liegen etwa zwölf T-Shirts und fünf Hosen und auf dem Boden verstreut. Zwei Minuten bevor du losmusst, fragst du deine Mutter, was du anziehen sollst.
- d) ... ziehst an, was du schon gestern Abend ausgesucht und rausgelegt hast.

Die Schulferien stehen an. Deine beste Freundin/dein bester Freund fragt, ob du spontan mit ihr/ihm und ihrer/seiner Familie ein paar Tage wegfahren willst. Was machst du?

- a) Puh – schwierige Frage. Ich könnte ja auch meine Großeltern ein paar Tage besuchen. Und es gibt da auch noch das tolle Ferienangebot in der Stadt ...
- b) Ich bin dabei! Ich kläre das schnell mit meinen Eltern und habe meinen Koffer schon fast gepackt.
- c) Du hattest dir schon vor Wochen vorgenommen, in den Ferien nix zu machen – nur Ausschlafen und Chillen. Also sagst du die Einladung ab.

Du darfst heute Abend etwas länger aufbleiben. Wie verbringst du den Abend?

- a) Cool, endlich kannst du die DVD anschauen, die schon seit Wochen herumliegt.
- b) Ein Spiel spielen wäre super. Oder den Tierfilm anschauen. Du könntest auch endlich mal das Buch fertig lesen – die Bücherei hat dich schließlich schon ermahnt! Als du dich entschieden hast, ist es schon 21 Uhr.
- c) Du hast direkt alle Möglichkeiten aufgelistet und in deiner Familie rumgefragt, wer wozu am meisten Lust hat. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird gemacht.

Ein Festtag: Ihr geht mit der ganzen Familie in ein indisches Restaurant zum Essen. Welches Gericht wählst du auf der Karte?

- a) Du schaust mal, was deine Geschwister und Eltern so essen und nimmst einfach das gleiche wie einer von ihnen.
- b) Du bestellst einfach eine Portion Pommes mit Majo – damit kann man nichts falsch machen.
- c) „Chapati“ – hast du noch nie gehört. Klingt aber interessant. Also einfach mal probieren.

Bald hast du Geburtstag. Wie sieht's mit deinen Wünschen aus?

- a) Du weißt schon lange genau, was du dir wünschst. Deine Wünsche hast du schon vor Wochen deinen Eltern, Großeltern und Freunde mitgeteilt.
- b) Dein Wunschzettel ist kilometerlang – aber du kannst dich nicht entscheiden, was dir davon am Wichtigsten ist.
- c) Gestern hast du etwas Tolles im Fernsehen gesehen. Das wünschst du dir gleich mal von deinen Eltern. Und deine Freunde ahnen sicher schon, was du magst – sie sollen sich selbst was ausdenken.

In der Schule steht ein Referat an. Das Thema darfst du dir selbst aussuchen.

- a) Du durchsuchst erst mal das Internet, welche Themen es so gibt und fragst deine großen Geschwister, worüber sie schon mal ein Referat gehalten haben.
- b) Neulich hast du in den Nachrichten etwas über Fische im Atlantik gesehen. Das hat dich total interessiert. Hier forschst du mal weiter.
- c) Dein letztes Referat hast du über Eichhörnchen gehalten. Vielleicht machst du diesmal einfach was über Igel.